

# Sanitzer Seen: Testergebnis in zwei Tagen

5.6.08

Heute werden an den Seen in der Gemeinde Sanitz Wasserproben genommen, um die Qualität zu prüfen. Im vergangenen Jahr gab es keine Mängel.

Von SUSAN KOCH

**Groß Lüsewitz.** Nicht nur an der Ostsee tummeln sich bei diesen Temperaturen Wasserratten und Sonnenanbeter an den Stränden. Auch an den Badeseen im Binnenland, die mit derzeit zwischen 18 bis 19 Grad Wassertemperatur deutlich wärmer sind als die Ostsee, herrscht reges Treiben. Mehr als hundert Besucher kommen täglich an einen der fünf Badeseen, die zur Gemeinde Sanitz gehören.

Heute werden an allen Badestellen Wasserproben genommen, die im Landesamt für Gesundheit und Soziales Mecklenburg-Vorpommern (LAGuS) in Rostock auf ihre Wasserqualität untersucht werden.

Regina Friedrich aus dem Gesundheitsamt im Landkreis Bad Doberan entnimmt die Proben und zeigt sich zuversichtlich. „In den vergangenen Jahren war die Wasserqualität gut“, sagt sie. Zu ihrem Bereich zählen neben den Sanitzer Seen auch der See in Thelkow und der Stassower See im Amtsbereich Tessin.

Mit Beginn der Hauptsaison wird das Wasser drei Mal im Jahr genauestens unter die Lupe genommen. „Mikrobiologische Untersuchungen“,

nennt es die Fachfrau. Innerhalb von 48 Stunden, nachdem die Proben eingeschickt wurden, liegen die Ergebnisse vor. Sind die Werte im grünen Bereich, steht dem Badespaß nichts im Wege. Als ein Indiz für sauberes Wasser gilt beispielsweise eine Sichtweite von einem Meter in die Tiefe.

Es kommt aber auch vor, dass ein See gesperrt wird. So wie vor zwei Jahren in Horst. „Das Gewässer war abgestürzt“, sagt Reinhard Hähnel, Sachgebietsleiter des Ordnungsamtes, und meint damit, dass sich etwa fünf Zentimeter unter der Wasseroberfläche ein Algenteppich gebildet hat. „Nach drei Wochen konnte der See wieder freigegeben werden“, sagt Hähnel. Das Gewässer habe sich von alleine wieder regeneriert.

Besonders beliebt bei den Sanitzern sei der See in Groß Lüsewitz, sagt Hähnel. Pünktlich zum Sommerbeginn wurde die Badestelle vom

Bauhof für die bevorstehende Saison wieder hübsch gemacht. Schilf, das in die Badestelle gewachsen war, wurde beseitigt, 40 Tonnen neuer Sand wurden angefahren. Das solle den Badeeinstieg erleichtern, sagt Hähnel. Und: Kinder können nun wieder tolle Sandburgen bauen.

Der See ist mit einer Fläche von neun Hektar der größte in der Gemeinde und liegt am Rande eines Landschaftsschutzgebietes. „Manchmal sind dort sogar Eisvögel zu sehen“, sagt Hähnel. Aber auch Karpfen, Aale und Hechte oder Ringelnattern sind dort beheimatet. Die scheuen Schlangen verkriechen sich meist in dicht bewachsene Uferzonen. Der Badegast brauche keine Angst zu haben, dass die Nattern plötzlich mit auf dem Handtuch liegen, beruhigt Hähnel ängstliche Gemüter.

Täglich wird die Groß Lüsewitzer Badestelle kontrolliert. Eines ärgert Hähnel dabei immer wieder. „Oft

bleibt der Unrat auf dem Rasen liegen, obwohl es dort Mülleimer gibt.“ Regelmäßig werden auch die zwei Hinweisschilder gestohlen. Neue kosten die Gemeinde jedes Mal knapp 400 Euro.

Nicht nur zweibeinige Wasserratten vergnügen sich an dem See. Fast

täglich kommt Heike Cantow mit ihren beiden weißen Schäferhündinnen „Nally“ und „Tika“ her. Auch die beiden Hunde-Damen genießen die Abkühlung – und Frauchen gleich mit. Zumindest wenn die beiden aus dem Wasser kommen und ihr Fell ausschütteln.

## HINTERGRUND

### Gewässer werden von Angelvereinen gepflegt

Die Wasserqualität der Seen im Binnenland sowie der Ostsee werden nach der EU-Badegewässer-Richtlinie, die in diesem Jahr in Kraft getreten ist, überprüft. Drei Mal in der Saison werden in den Seen Proben entnommen und von dem Landesamt für Gesundheit und Soziales Mecklenburg-Vorpommern (LAGuS) beispielsweise auf Bakterien untersucht. Nach etwa 48 Stunden liegen die Ergebnisse vor. Sollten die vorgegebenen Grenzwerte überschritten werden, ist das Baden in dem See nicht mehr gestattet.

Die Seen in der Gemeinde Sanitz werden von Angelvereinen bewirtschaftet. Jedoch sind nicht alle Vereine in der Gemeinde ansässig. Beispielsweise kümmert sich der Angelverein aus Stäbelow um den Horster See und der Tessiner um den Lütsee. Der Grund: Im Gemeindegebiet der beiden Angelvereine befindet sich kein See.

Nach Aussagen von Reinhard Hähnel, Leiter des Sanitzer Ordnungsamtes, sei es in den vergangenen Jahren zu keinen gravierenden Unfällen an den Badestellen gekommen.



Reinhard Hähnel kontrolliert die Badestelle in Groß Lüsewitz.



Hunde-Dame „Nally“ liebt die Abkühlung. Fotos (2): Susan Koch

3.169. Wasserqualität im Sanitzer See